



■ **Bildungszentrum Zürichsee**

Schullehrplan Allgemeinbildung 3-jährige Lehre FaBe

06.2021

Ausbildung	FaBe	Fachperson Betreuung
Fachrichtung	FBA/B	Kinderbetreuung
Ausbildungsdauer	3 Jahre (verkürzte Lehre 2 Jahre)	
Jahrgang	ab LJ2020	
Fach	ABU	Allgemeinbildender Unterricht
	Ges	Gesellschaft
	S+K	Sprache und Kommunikation
Version	03.2021	

Hinweise für
Lehrpersonen

- Die genannten Lektionen sind lediglich Richtlinien und können individuell angepasst werden – je nach Voraussetzung seitens der Klasse und Möglichkeiten (z.B. Feiertage).
- Es besteht zudem ein Freiraum pro Schuljahr für Individuelles.

Lehrmittel

Aspekte der Allgemeinbildung, Jakob Fuchs und dazugehörendes Übungsbuch

Lehrjahr	1
Semester	1 / Herbstsemester

Thema	Ein neuer Lebensabschnitt
--------------	----------------------------------

Leitidee **Die Fachperson Betreuung EFZ setzt sich mit ihrer neuen Rolle als Berufslernende, mit dem Lehrbetrieb und dem persönlichen Umfeld auseinander. Sie kennt ihre Rechte und Pflichten als Berufslernende und ist in der Lage mit Konflikten konstruktiv umzugehen.**

Anz. Lektionen 30

- Gesellschaft**
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ethik | <input type="checkbox"/> Politik |
| <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation | <input checked="" type="checkbox"/> Recht |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kultur | <input type="checkbox"/> Technologie |
| <input type="checkbox"/> Ökologie | <input type="checkbox"/> Wirtschaft |

- Sprache und Kommunikation**
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich | <input type="checkbox"/> Interaktion mündlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich | <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich | <input checked="" type="checkbox"/> Normen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich | |

- weitere Blickwinkel**
- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Gender | <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit |
| <input type="checkbox"/> Geschichte | <input type="checkbox"/> Globalisierung |

Kompetenzen Die Fachperson Betreuung EFZ...

Selbst- und Sozialkompetenzen	kann sich mit der neuen Rolle in Schule und im Betrieb identifizieren.
--------------------------------------	--

Sozialkompetenzen	kann Konfliktlösestrategien anwenden.
--------------------------	---------------------------------------

Methodenkompetenzen	kann das vorgegebene Ordnungssystem anwenden.
----------------------------	---

ICT-Kompetenzen	kann mit einer Briefvorlage einen einfachen Brief, z. B. Urlaubsgesuch, darstellen.
------------------------	---

Schnittstellen

innerhalb des ABUs Grundsätze Rechtssystem (Ich und andere)
 Bedeutung und Wirkung der Medien (Werbung, Medien)
 Werbung (Werbung)

zu anderen Fächern Kommunikation

	1.1	Neue Schulumgebung	
Anz. Lektionen	9 (+3 Lektionen Pflichtenheft Klassenlehrperson)		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann seine Person gestalterisch darstellen und erweitert somit seine Ausdrucksfähigkeit. (Kultur D)		K4
Sprache und Kommunikation	Orthographie: dass/das kann in Texten dass/das richtig anwenden.		
	Rede kann Basisinformationen über sich und/oder sein Umfeld mit einfachen Mitteln kurz vor einem vertrauten Publikum präsentieren.		
	Beschreibung (Biografie) kann wichtige Stationen benennen, Gefühle in Bezug auf seine Biografie beschreiben, Erlebnisse reflektieren sowie die Ziele erklären/begründen.		
	Brief (Urlaubsgesuch) kann ein einfaches offizielles Schreiben verfassen oder beantworten.		
	Email (Absenz) kann eine kurze Email schreiben, um sich krankheitshalber vom Unterricht abzumelden.		
Hinweise/mögliche Produkte	Mögliche Produkte <ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung • Collage • Plakat • Steckbrief • Video/Youtube Tipps: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Kunstmuseum • TA-Magazin: Was ich mag 		

	1.2	Unser Rechtssystem (öffentliches/privates Recht)
Anz. Lektionen	9	
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...	Tax. Stufe
Gesellschaft	kann den Unterschied zwischen dem öffentlichen Recht um dem privaten Recht erklären.	K2
	kann ausgewählte Beispiele dem öffentlichen Recht bzw. privaten Recht zuordnen.	K3
	kann in Wertekonflikten die Grundrechte als Basis für ein friedliches Zusammenleben anwenden und Lösungsmöglichkeiten entwerfen.	K3, K4
	kann den Aufbau der Rechtsordnung (Hierarchie der gesetzlichen Grundlagen) erläutern.	K2
	kann die gesetzlichen Grundlagen des Lehrvertrages (OR, BBG, BBV, ArG, Reglemente) den Hierarchiestufen zuordnen.	K3
	kann erklären, warum für Jugendliche ein besonderes Strafrecht gilt. Kann Unterschiede zum Erwachsenenstrafrecht erkennen.	K2, K3
Sprache und Kommunikation	Grammatik: Orthographie	
	kann in Texten ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.	
Hinweise/mögliche Produkte	Lehrbuchartikel	
	kann in Texten zu vertrauten Themen die Grundaussage sowie die stützenden Argumente verstehen.	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte • Lehrbuchartikel • Aktuelle Fallbeispiele • Gerichtsbesuch Bezirksgericht Horgen • http://www.admin.ch/ch/d/sr/sr.html • Führung Strafanstalt Saxerriet in Salez (Direktor, Besichtigung Zelle, Gespräch Insasse) • http://www.saxerriet.sg.ch/ 	

	1.3	Lehrvertrag	
Anz. Lektionen	9		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die allgemeinen Vertragsmerkmale und Vertragsvoraussetzungen anhand des Lehrvertrages nennen.		K1
	kann die Rechte und Pflichten der Lehrvertragsparteien mit Hilfe der gesetzlichen Grundlagen einander gegenüber stellen.		K1
	kann Konfliktsituationen im Lehrbetrieb/in der Schule/in der Familie erkennen und sich dementsprechend verhalten.		K3
	kann sich in Konfliktsituationen an die richtigen Personen wenden und Hilfe holen. (Aspekt Recht: D)		K3
	kann Lohnabrechnungen verstehen und erklären.		K2
Sprache und Kommunikation	Grammatik: Orthographie		
	kann in Texten ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.		
	Lehrvertrag		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann in einem Rollenspiel Kritikpunkte und Lob nachvollziehen. • kann in Konfliktsituationen adressatengerecht reagieren und klar ihren Standpunkt darstellen sowie ihre Gefühle beschreiben. • kann ihre Formulierungen der Situation und den Adressaten anpassen und sich dabei den jeweiligen Umständen entsprechend angemessen ausdrücken. • kann sich in einem Rollenspiel in andere Personen hineinversetzen und andere Meinungen akzeptieren. 		
	Textsorte Zusammenfassung		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann von Artikeln und Beiträgen zu Themen von allgemeinem Interesse eine Zusammenfassung schreiben. • kann einfache Informationen festhalten und deutlich machen, welchen Punkt er/sie für wichtig hält. 		
Hinweise/mögliche Produkte	Tipps: <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzessammlung • Berufscontroller*in und Kabel kennen lernen 		

Thema	Ich und andere	
Leitidee	Die Fachperson Betreuung EFZ kennt die gesellschaftlichen Verhältnisse und Lebensbedingungen der Schweiz und setzt sich mit denjenigen anderer Kulturen auseinander. Sie entwickelt Achtung und Toleranz für die unterschiedlichen Werte der verschiedenen Bevölkerungsgruppen.	
Anz. Lektionen	12	
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input checked="" type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Selbst- und Sozialkompetenzen	bringt Verständnis für andere Kulturen auf. bildet Urteile und trifft Entscheidungen.	
Methodenkompetenzen	wendet Problemlösungstechniken an: analysieren, beurteilen, bewerten, Problemlösungswege aufzeigen.	
ICT-Kompetenzen	kann in einem Internetbrowser Websites aufsuchen und sich in diesen bewegen (admin.ch). kann den Thesaurus anwenden.	
Schnittstellen		
innerhalb des ABU's	Parteien und Verbände (Mitwirkung im Staat) Formen des Zusammenlebens (Familie)	
zu anderen Fächern	FaBe Berufskunde: Begleiten Betreuen	
Lehrmittel		

	1.4	Migration, fremde Kulturen	
Anz. Lektionen	9		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die wichtigsten Begriffe zum Thema „Migration“ definieren.		K1
	kann Gründe, die zur Migration führen, aufzählen.		K1
	kann die gesellschaftlichen Verhältnisse und Lebensbedingungen in der Schweiz darstellen.		K2
	kann wichtige Bevölkerungszahlen aus dem BFS herausuchen und interpretieren.		K2
	kann Merkmale und Eigenheiten der eigenen Kultur aufzählen und mit fremden Kulturen vergleichen.		K1, K3
	kann die Wertvorstellungen der eigenen sozialen Gruppe mit den Vorstellungen anderer Gruppen vergleichen.		K3, K4
	kann Möglichkeiten für das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Wohnbevölkerung auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und gegenseitiger Achtung und Toleranz entwickeln.		K4
	kann Voraussetzungen zur Einbürgerung nennen.		K1
	kann die Grundsätze der Personenfreizügigkeit nennen.		K1
Sprache und Kommunikation	Kommentar/Stellungnahme		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann zu kurzen Zeitungsberichten Stellung beziehen. • kann zwischen Argument und Behauptung unterscheiden. 		
	Wortschatz		
	kann sich mit einem ausreichen grossen Repertoire an Wörtern und Wendungen (und manchmal mit Hilfe von Umschreibungen) über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens in den verschiedenen Domänen äussern.		
	Statistik		
kann Statistiken lesen und interpretieren.			
Textverständnis			
<ul style="list-style-type: none"> • Kann die Informationen von alltäglich informierenden Texten verstehen. • Kann längere Texte zu vertrauten Themen nach gewünschten Informationen durchsuchen. • Kann in längeren Reportagen zwischen Tatsachen, Meinungen und Schlussfolgerungen unterscheiden. 			
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Methode zur Lesetechnik • Andere Länder, andere Sitten • www.interkulturellesforum.ch/47/LINKS.html • www.bak.admin.ch/bak/ • www.bfs.admin.ch • Respekt statt Rassismus, Kurzfilm-DVD • „Goldene Regeln“ (siehe Lehrbuch Gesellschaft DHF Grundlagen) 		

Thema	Erstellen einer Dokumentation Doku Lehrbetrieb (inkl. Interview) oder Interview durchführen	
Leitidee	Die Fachperson Betreuung EFZ setzt sich intensiv entweder mit ihrem eigenen Lehrbetrieb oder dem Thema Migration auseinander und verfasst eine erste kleine Dokumentation als Vorbereitung auf die Vertiefungsarbeit (VA).	
Anz. Lektionen	9	
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann sich die Arbeit für die Dokumentation selbständig einteilen.	
Methodenkompetenzen	kann ein einfaches Interview durchführen.	
ICT-Kompetenzen	kann eine Dokumentation zu einem bekannten Thema nach Vorlagen erstellen.	
Schnittstellen		
innerhalb des ABU's	Probelauf VA, VA	
zu anderen Fächern	TVI: Berichte und Briefe mittels Textverarbeitung verfassen können	

	1.5	Eine kurze Dokumentation erstellen	
Anz. Lektionen	9		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann gemäss Vorgaben eine Dokumentation erstellen.		-
Sprache und Kommunikation	<p>Grammatik: Orthographie kann in Texten ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.</p> <p>Personeninterview</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann mit vorbereiteten Fragen ein gesteuertes Interview führen. • Kann ein Interview führen, sich dabei vergewissern, ob sie eine Information richtig verstanden hat und kann auf interessante Antworten eingehen. <p>Schilderung (Dokumentation Lehrbetrieb) kann Erfahrungen und Ereignisse detailliert und zusammenhängend schildern.</p> <p>Direkte/indirekte Rede Kann direkte und indirekte Rede unterscheiden/anwenden.</p>		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Frageformen (offen, geschlossen, suggestiv, alternativ, Anschlussfrage...) • Tagesablauf, Beschreibung des Teams, Arbeitsplatz, Standort • FABE haben TVI z. T. erst im 2. Semester • Erlebnisbericht (subjektiv gefärbt) 		

Thema	Ich konsumiere	
Leitidee	Die Fachperson Betreuung EFZ ist sich ihrer Konsumbedürfnisse bewusst, kann Prioritäten setzen und beurteilt die Folgen ihrer Entscheide. Sie kennt ihre Rechte und Pflichten und weiss, wie sie ein Budget erstellt und damit Schulden vermeidet.	
Anz. Lektionen	12	
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann eigenes Konsumverhalten reflektieren.	
Methodenkompetenzen	kann sich anhand geeigneter Strategien in der modernen Multioptionsgesellschaft orientieren.	
ICT-Kompetenzen	kann einen einfachen Text eingeben und korrigieren. kann mit einem gängigen Programm eine einfache Aufstellung (Budget) darstellen (Tabulatoren oder Tabelle).	
Schnittstellen		
innerhalb des ABU's	Ich in der globalisierten Welt	
zu anderen Fächern	-	

	1.6	Lohn und Budget – Konsum	
Anz. Lektionen	6		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	• kann die für seine Bedürfnisse sinnvollsten Zahlungsmittel wählen.		K3
	• kann nachvollziehen, warum andere anders konsumieren.		K4
	• kann eigenes Budget aufstellen und mit jenen von Kollegen vergleichen.		K2
	• kann Schuldenfallen aufzählen.		K1
	• kann bei einem Betreibungsbegehren angemessen reagieren.		K4/5
	• kann die juristischen Grundlagen eines Kaufvertrages nennen.		K1
	• kann Probleme, die beim Abschluss eines Kaufvertrages entstehen können, beschreiben, kann insbesondere eine mangelhafte Lieferung erkennen und angemessen darauf reagieren.		K3
	• kann Konsumsituationen im Alltag rechtlich beurteilen.		K3
Sprache und Kommunikation	Vertrag		
	kann Verträgen Informationen entnehmen, die den Kernbereich betreffen (Termine, Fristen, Preise, Gültigkeiten u.a.)		
Hinweise/mögliche Produkte	Geschäftsbrief		
	kann sich über einfache Sachverhalte beschweren.		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • DVD zum Thema Schulden • Budget aufstellen 		

	1.7	Personenrecht	
Anz. Lektionen	6		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die Voraussetzungen der Handlungsfähigkeit erklären.		K2
	kann die Folgen seines Verhaltens rechtlich beurteilen.		K5
	Kann zwischen natürlicher und juristischer Person unterscheiden		K2
Sprache und Kommunikation	Grammatik: Gross/Kleinschreibung, Wortarten		
	kann in ihren mündlichen und schriftlichen Texten die Gross- und Kleinschreibung anwenden. Wortarten für die Einhaltung der Regeln der Gross- und Kleinschreibung.		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfälle • Besuch Gericht 		

Lehrjahr	1
Semester	2 / Frühlingsemester

Thema	Mitwirkung im Staat
Leitidee	Die Fachperson Betreuung EFZ ist sich bewusst, dass sie im Staat Mitwirkungsrechte, aber auch Pflichten hat. Sie kennt den staatspolitischen Aufbau der Schweiz und unterscheidet die wichtigsten politischen Haltungen (Parteien). Zu aktuellen politischen Themen bildet sie sich eine Meinung. Sie kennt die verschiedenen politischen Einflussmöglichkeiten.
Anz. Lektionen	36
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input checked="" type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann sich zu politischen Themen eine eigene Meinung bilden.
Methodenkompetenzen	-
ICT-Kompetenzen	kann das Internet als Informationsbeschaffungsmittel einsetzen. kann das Rechtschreibprogramm benutzen.
Schnittstellen	
innerhalb des ABU's	-
zu anderen Fächern	-

	2.1	Menschenrechte, Demokratie-Diktatur	
Anz. Lektionen	12		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die Regierungsformen der Schweiz erläutern und sie mit einem anderen Land vergleichen.		K2, K3
	kann das Prinzip und den Sinn der Gewaltenteilung erläutern.		K2
	kann zu einem moralischen Konflikt Stellung nehmen.		K6
	kann gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Demokratie bzw. Diktatur begründen.		K4
	kennt die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ und kann Menschenrechte nennen.		K1
	kann die Institutionen des Bundes benennen und die Funktionen und Aufgaben beschreiben (Gewaltenteilung, Bundesrat, Parlament).		K4
	kann das Verhältnis der Schweiz zur EU beschreiben.		K2
Sprache und Kommunikation	Grammatik: Orthographie		
	kann in Texten ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.		
	Diskussion		
	kann Gefühle differenziert ausdrücken und angemessen auf Gefühlsäusserungen anderer reagieren.		
	Kommentar/Stellungnahme		
	kann in einem Kommentar eigene Standpunkte darstellen, dabei die Hauptpunkte hervorheben und ihre Position mit Beispielen oder mit Argumenten stützen.		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Dilemmadiskussion • www.uni-konstanz.de/ag-moral/moral/dildisk-d.htm • Filme: Last King of Scotland • Aktuelle politische Krisenherde behandeln • Briefmarathon Amnesty International 		

2.2 Wertpluralismus – Parteien und Verbände									
Anz. Lektionen	15								
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ... Tax. Stufe								
Gesellschaft	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr style="background-color: #d3d3d3;"> <td style="padding: 2px;">kann die wichtigsten Parteien und Verbände in der Schweiz nennen und sich anhand der Medien Informationen über neue Parteien und Verbände beschaffen.</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K1, K2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">kann zu vorgestellten Parteiparolen Feedback geben.</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K4</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">kann seine politische Einstellung darlegen und gegen aussen vertreten.</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">kann politische Aussagen den Parteien zuordnen (Links-Rechts-Schema).</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K3</td> </tr> </table>	kann die wichtigsten Parteien und Verbände in der Schweiz nennen und sich anhand der Medien Informationen über neue Parteien und Verbände beschaffen.	K1, K2	kann zu vorgestellten Parteiparolen Feedback geben.	K4	kann seine politische Einstellung darlegen und gegen aussen vertreten.	K2	kann politische Aussagen den Parteien zuordnen (Links-Rechts-Schema).	K3
kann die wichtigsten Parteien und Verbände in der Schweiz nennen und sich anhand der Medien Informationen über neue Parteien und Verbände beschaffen.	K1, K2								
kann zu vorgestellten Parteiparolen Feedback geben.	K4								
kann seine politische Einstellung darlegen und gegen aussen vertreten.	K2								
kann politische Aussagen den Parteien zuordnen (Links-Rechts-Schema).	K3								
Sprache und Kommunikation	<p>Präsentation (Produktion mündlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> kann Sachverhalte von aktuellem Interesse klar und einigermaßen systematisch erörtern und dabei wichtige Punkte und relevante Details angemessen hervorheben. kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen. <p>Präsentation (Rezeption mündlich)</p> <p>kann die Hauptaussagen und deren argumentative Herleitung von kurzen Vorträgen und Reden verstehen, wenn diese Reden von bekannten Themen handeln sowie unkompliziert und klar strukturiert dargeboten werden.</p>								
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Parteien (Gruppenarbeit, Plakate) Planspiel Wahlen Arena-Sendungen Partei gründen 								

	2.3	Volksrechte (Initiative & Referendum)	
Anz. Lektionen	6		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die Instrumente Initiative und Referendum erläutern.		K2
	kann sich anhand von Abstimmungsunterlagen wesentliche Informationen zu Abstimmungen beschaffen.		K2
	kann sich anhand von Abstimmungsunterlagen und Medien eine Meinung bilden.		K4
	kann über aktuelle politische Fragen diskutieren und ihre Meinung vertreten.		K6
	kann andere Meinungen akzeptieren.		K6
Sprache und Kommunikation	Grammatik: Orthographie		
	kann in Texten ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik so anwenden, dass kaum Fehler entstehen bzw. kann viele Fehler selber korrigieren.		
	Kommentar (Rezeption schriftlich) kann ausführliche Berichte, Analysen und Kommentare verstehen, in denen Fakten, Zusammenhänge und Standpunkte erörtert werden.		
Hinweise/mögliche Produkte	Diskussion		
	kann sich in vertrauten Situationen aktiv an Diskussionen beteiligen und ihre Ansichten mit Erklärungen und Argumenten klar begründen und verteidigen.		
		<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungen, Hintergrundberichte • Initiativtext formulieren 	

Thema	Kommunikation und Medien	
Leitidee	Die Fachperson Betreuung EFZ ist sich der Bedeutung der Kommunikation und Intention verschiedener Medien bewusst und reflektiert diesbezüglich ihr eigenes Verhalten.	
Anz. Lektionen	15	
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input checked="" type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input checked="" type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann sich mit den Auswirkungen der Informations- und Kommunikationstechnologien auseinandersetzen.	
Methodenkompetenzen	kann wesentliche Informationen visuell präsentieren.	
	kann Informationen in eine grafische Form umwandeln.	
	kann Informations- und Kommunikationstechnologien sinnvoll nützen.	
ICT-Kompetenzen	kann Texte erstellen, gestalten und einfach Automatismen nutzen und gezielt ablegen.	
Schnittstellen		
innerhalb des ABU's	Ich und andere Ich in der globalisierten Welt	
zu anderen Fächern	1. LJ. Kommunikation 1 (ME) 2. LJ. Non-/verbale Kommunikation (MB) Kommunikation 2 (ME)	

	2.4	Bedeutung und Wirkung der Medien	
Anz. Lektionen	15		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die Berichterstattung zu einem aktuellen Ereignis in zwei verschiedenen Medien vergleichen.		K3, K5
	kann die Qualität und den Informationswert von Informationen beurteilen (z.B. Medienethische Kriterien).		K6
	kann Quellen kritisch beurteilen.		K6
	kann die Bedeutung der Kommunikation in und für die Politik anhand eines aktuellen Beispiels aufzeigen. (Medien als 4. Macht im Staat)		K2
	kann verstehen, wie die Medien uns manipulieren können und reflektiert ihr eigenes Verhalten diesem Phänomen gegenüber weiter.		K2, K5
Sprache und Kommunikation	Radio- und TV-Sendungen		
	kann die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen von Sendungen über Themen von persönlichem und allgemeinem Interesse verstehen.		
	Umfrage		
	kann eine These mit Hilfe einer Umfrage untersuchen.		
	Wortschatz		
	kann sich mit einem ausreichen grossen Repertoire an Wörtern und Wendungen (und manchmal mit Hilfe von Umschreibungen) über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens in den verschiedenen Domänen äussern.		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesschau • Umfrage zum Medienkonsum 		

Lehrjahr	1
Semester	1 / Herbstsemester & 2 / Frühlingsemester

Freiraum für: Aktualität / Kultur, Kunst, Literatur / Vertiefungen / Exkursion

Leitidee	Ein Teil der Unterrichtszeit ist für freiwillige Inhalte reserviert.	
Anz. Lektionen	6	
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/> Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input checked="" type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenzen		
Methodenkompetenzen		
ICT-Kompetenzen		

Schnittstellen
 innerhalb des ABU's
 zu anderen Fächern
 Lehrmittel

Thema	Ich in der globalisierten Welt	
Leitidee	Die Welt, in der wir leben, rückt politisch und wirtschaftlich immer enger zusammen. Die Fachperson Betreuung befasst sich mit Vor- und Nachteilen der Globalisierung, kennt die Grundbegriffe der Wirtschaft und die Folgen der Konsumgesellschaft.	
Anz. Lektionen	21	
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input checked="" type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann unterschiedliche Sichtweisen reflektieren.	
Methodenkompetenzen	kann graphische Darstellungen interpretieren.	
ICT-Kompetenzen	-	
Schnittstellen		
innerhalb des ABU's	Ich konsumiere	
zu anderen Fächern	-	

		3.2	Wirtschaftskreislauf
Anz. Lektionen		9	
Bildungsziele		Die Fachperson Betreuung EFZ...	
			Tax. Stufe
Gesellschaft		<ul style="list-style-type: none"> • Kann anhand des einfachen Wirtschaftskreislaufes das Zusammenwirken von Produzenten und Konsumenten beschreiben. 	K2
		<ul style="list-style-type: none"> • Kann die Veränderung der Beschäftigungszahlen in den Wirtschaftssektoren darstellen und erklären. 	K2
		<ul style="list-style-type: none"> • Kann das Zusammenspiel der Produktionsfaktoren für die Herstellung von Gütern veranschaulichen. 	K2
Sprache und Kommunikation		Textverständnis <ul style="list-style-type: none"> • kann Fachtexte verstehen. 	
Hinweise/mögliche Produkte		<ul style="list-style-type: none"> • Collage 	

3.3 Globalisierung und Ökologie															
Anz. Lektionen	12														
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ... Tax. Stufe														
Gesellschaft	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">• kann den Begriff Globalisierung erklären.</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• kann Beispiele für verschiedene Bereiche der Globalisierung aufzählen und beschreiben sowie kritisch Stellung dazu nehmen.</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K1, K2, K3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• kann Stellung nehmen zur wirtschaftlichen Globalisierung (Gewinner und Verlierer der Globalisierung).</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• kann den Treibhauseffekt als Ursache der Klimaerwärmung erklären und Folgen der Klimaerwärmung nennen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• kann Bereiche nennen, die für unseren Ressourcenverbrauch besonders relevant sind</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• kann persönliche und gesellschaftliche Möglichkeiten aufzeigen, wie sich ein nachhaltiger Ressourcenverbrauch erreichen lässt</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K2, K3</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">• Kann verschiedene umweltpolitische Massnahmen (z.B. CO2-Steuer) nennen und Vor- und Nachteile solcher Massnahmen erläutern.</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">K1, K2</td> </tr> </tbody> </table>	• kann den Begriff Globalisierung erklären.	K2	• kann Beispiele für verschiedene Bereiche der Globalisierung aufzählen und beschreiben sowie kritisch Stellung dazu nehmen.	K1, K2, K3	• kann Stellung nehmen zur wirtschaftlichen Globalisierung (Gewinner und Verlierer der Globalisierung).	K3	• kann den Treibhauseffekt als Ursache der Klimaerwärmung erklären und Folgen der Klimaerwärmung nennen	K2	• kann Bereiche nennen, die für unseren Ressourcenverbrauch besonders relevant sind	K1	• kann persönliche und gesellschaftliche Möglichkeiten aufzeigen, wie sich ein nachhaltiger Ressourcenverbrauch erreichen lässt	K2, K3	• Kann verschiedene umweltpolitische Massnahmen (z.B. CO2-Steuer) nennen und Vor- und Nachteile solcher Massnahmen erläutern.	K1, K2
• kann den Begriff Globalisierung erklären.	K2														
• kann Beispiele für verschiedene Bereiche der Globalisierung aufzählen und beschreiben sowie kritisch Stellung dazu nehmen.	K1, K2, K3														
• kann Stellung nehmen zur wirtschaftlichen Globalisierung (Gewinner und Verlierer der Globalisierung).	K3														
• kann den Treibhauseffekt als Ursache der Klimaerwärmung erklären und Folgen der Klimaerwärmung nennen	K2														
• kann Bereiche nennen, die für unseren Ressourcenverbrauch besonders relevant sind	K1														
• kann persönliche und gesellschaftliche Möglichkeiten aufzeigen, wie sich ein nachhaltiger Ressourcenverbrauch erreichen lässt	K2, K3														
• Kann verschiedene umweltpolitische Massnahmen (z.B. CO2-Steuer) nennen und Vor- und Nachteile solcher Massnahmen erläutern.	K1, K2														
Sprache und Kommunikation	Kommentar Kann zu einem Thema der Globalisierung einen Kommentar verfassen.														
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • (Dilemma-)Diskussion 														

Thema	VA-Probelauf	
Leitidee	Die Fachperson Betreuung verfasst eine kürzere schriftliche Arbeit als Vorbereitung auf die VA (Vertiefungsarbeit).	
Anz. Lektionen	30	
	4x3 Lektionen	Vorbereitung (inkl. Umfrage, Wegleitung, Konzeptbeschrieb)
	4x3 Lektionen	Durchführung
	2x3 Lektionen	Präsentation
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann eine kurze Arbeit im 2er-Team planen und durchführen.	
Methodenkompetenzen	kann eine kurze Arbeit im 2er-Team verfassen und präsentieren.	
ICT-Kompetenzen	kann bestehende Dokumente als Vorlagen nutzen und die neu bearbeiteten Textdokumente gezielt ablegen. kann Daten aus anderen Programmen importieren und im Text nach den eigenen Vorstellungen platzieren.	
Schnittstellen		
innerhalb des ABU's	Dokumentation, Umfrage, Interview	
zu anderen Fächern	OAQ/TVI: Sich via Internet einfach Informationen beschaffen können.	

	3.4	Probe-VA: Produkt und Präsentation (siehe auch Thema 13)	
Anz. Lektionen	30		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
	kann die Probe-VA nach Vorgaben erstellen, gestalten.		-
Sprache und Kommunikation	Anweisungen/Richtlinien		
	kann detaillierte Anweisungen und Aufträge inhaltlich genau verstehen.		
	Notizen/Quellenbearbeitung		
	kann detaillierte Informationen umfassend und inhaltlich korrekt weitergeben.		
	Zusammenfassung		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann sich während eines Gesprächs oder Referats zu einem Thema von allgemeinen Interesse Notizen machen. • kann von Artikeln und Beiträgen zu Themen von allgemeinem Interesse eine Zusammenfassung schreiben. • kann einfache Informationen festhalten und deutlich machen, welchen Punkt sie für wichtig hält. 		
	Präsentation		
	kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen.		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien / Anweisungen • Umgang mit Quellen • Erlebnisbericht • Reportage • Umfrage • Sachinterview • Richtlinien / Anweisungen • Präsentationsfolie 		

Lehrjahr	2
Semester	4 / Frühlingsemester

Thema	Steuern
Leitidee	Damit unser Wohlfahrtsstaat seine Leistungen erbringen kann, muss er finanziert werden.
Anz. Lektionen	12
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisaton <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input checked="" type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich <input type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input checked="" type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann sich eine eigene Meinung bilden und diese vertreten.
Methodenkompetenzen	kann sich bei Fragen an der richtigen Stelle informieren.
ICT-Kompetenzen	kann auf die elektronische, kantonale Steuererklärung zugreifen. kann online Tools für einen Prämienvergleich nutzen.
Schnittstellen	
innerhalb des ABU	Lohn und Budget (Ich konsumiere)
zu anderen Fächern	-

	4.1	Steuern	
Anz. Lektionen	12		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die wichtigsten Punkte der Finanzierung des Staatstätigkeit (Einnahmen und Ausgaben) nennen.		K1
	kann direkte und indirekte Steuer unterscheiden und Beispiele nennen.		K1, K3
	Kann die Verrechnungssteuer erklären.		K2
	kann nachvollziehen, wie eine Steuererklärung anhand der nötigen Unterlagen ausgefüllt wird.		K2
	Kann Steuerprogression erklären und Steuersätze berechnen (einfache Prozentberechnungen)		K2, K3
Sprache und Kommunikation	kann komplexe Formulare und Fragebogen ausfüllen und darin auch freie Angaben formulieren.		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Steuererklärung 		

Thema	Zusammenleben
Leitidee	Die Fachperson Betreuung kennt die Vor- und Nachteile sowie die rechtlichen Folgen verschiedener partnerschaftlicher Lebensformen und weiss über wesentliche Fragen des Mietrechts Bescheid.
Anz. Lektionen	21
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich <input type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input checked="" type="checkbox"/> Gender <input checked="" type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann beurteilen, welche Lebensform die für sie die passende ist.
Methodenkompetenzen	kann die eigene Rolle klären.
	kann sich bei Problemen informieren.
	kann auf einen Vertrag angemessen eingehen.
ICT-Kompetenzen	kann das Internet selbständig als Informationsbeschaffungsmittel einsetzen.
	kann einen Brief (Kündigungsschreiben, Mängelrüge) selbständig nach „BFS-Norm“ erstellen.
Schnittstellen	
innerhalb des ABU	Verträge abschliessen (Kaufvertrag, Arbeitsvertrag)
zu anderen Fächern	1. LJ. Wohnen (EH) 3. LJ. Familie, Geschichte der Kindheit (ZK)

	4.2	Beziehung	
Anz. Lektionen	9		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die Veränderung der Rollenverteilung im Zusammenleben (auch zeitliche und kulturelle Entwicklungen) beschreiben und analysieren		K4, K2
	kann die Umsetzung der Gleichberechtigung der Geschlechter analysieren und beurteilen		K4, K6
	kann die Vor- und Nachteile des Konkubinats gegenüber der Ehe / eingetragenen Partnerschaft diskutieren.		K3, K4
	kann entscheiden, wann und wo im Konfliktfall (z.B. Gewalt in der Familie/Beziehung, Scheidung) Hilfe gesucht werden sollte.		K6
Sprache und Kommunikation	Kommentar/Stellungnahme		
	Kann Vor- und Nachteile der verschiedenen rechtlichen Arten des Zusammenlebens in Bezug auf die persönliche Lebenssituation gegeneinander abwägen.		
Hinweise/mögliche Produkte	Grammatik: Zeichensetzung		
	kann Orthographie und Interpunktion weitgehend regelkonform anwenden: Regeln der Zeichensetzung.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Konkubinatsvertrag • Porträt Eltern/Grosseltern • Frauenhaus, Familienberatungsstelle, Polizei • Kommentar/Stellungnahme 		

	4.3	Miete	
Anz. Lektionen	12		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die wichtigsten Inhalte des Mietvertrages beschreiben.		K2
	kann recherchieren, bei welcher Stelle Hilfe geholt werden kann. (Mieterverband, Schlichtungsstelle)		K4
Sprache und Kommunikation	Bildbeschreibung Kann Bilder jeder Art beschreiben und dabei den korrekten Textaufbau beachten.		

Thema	Suchtprävention
Leitidee	Die Fachperson Betreuung ihren persönlichen Umgang mit Suchtmitteln sowie Stress/Selbstvertrauen (als Grundlage für riskanten Suchtmittelkonsum) und fasst umsetzbare und konkrete Vorsätze für einen verantwortungsvollen Umgang.
Anz. Lektionen	3
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann ein Verantwortungsbewusstsein für eigenes Handeln entwickeln. kann Handlungsalternativen entwickeln und somit eine gesundheitsfördernde Einstellung und die Bereitschaft, sich entsprechend zu verhalten und zu handeln.
Methodenkompetenzen	-
ICT-Kompetenzen	kann in einem Internetbrowser vorgegebene Websites aufsuchen und sich in diesem bewegen.
Schnittstellen	
innerhalb des ABU	VA
zu anderen Fächern	-

	4.4	Suchtprävention	
Anz. Lektionen	3		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann sich über die verschiedenen Suchtmittel informieren (Internet, Fachstellen) und weiss über Wirkung, Risiken und Safer Use Bescheid.		-
Sprache und Kommunikation	-		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • www.saferparty.ch/ • www.medizin-equipment.de/evenew/substanzen.htm • www.suchtpraevention-zh.ch/ • www.sfa-ispa.ch/ • Selbsttests von www.feelok.ch 		

Lehrjahr	2
Semester	3 / Herbstsemester & 4 / Frühlingsemester

		Freiraum für: Aktualität / Kultur, Kunst, Literatur / Vertiefungen / Exkursion
--	--	---

Leitidee	Ein Teil der Unterrichtszeit ist für freiwillige Inhalte reserviert.	
Anz. Lektionen	6	
Gesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ethik <input checked="" type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input checked="" type="checkbox"/> Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Ökologie	<input checked="" type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input checked="" type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung

Kompetenzen

Selbst- und Sozialkompetenzen	
Methodenkompetenzen	
ICT-Kompetenzen	

Schnittstellen

innerhalb des ABU
zu anderen Fächern

Lehrjahr	3
Semester	5 / Herbstsemester

Thema	Sicherheit
Leitidee	Damit unser Wohlfahrtsstaat seine Leistungen erbringen kann, muss er finanziert werden. Die Fachperson Betreuung kennt die wichtigsten Sozialversicherungen und deren Nutzen.
Anz. Lektionen	15
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input checked="" type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich <input type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input checked="" type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann sich eine eigene Meinung bilden und diese vertreten.
Methodenkompetenzen	kann sich bei Fragen an der richtigen Stelle informieren.
ICT-Kompetenzen	kann auf die elektronische, kantonale Steuererklärung zugreifen. kann das Internet für einen Prämienvergleich nutzen.
Schnittstellen	
innerhalb des ABU	Dilemmadiskussion (Ich und andere) Lohn und Budget (Ich konsumiere) Verträge abschliessen (Kaufvertrag, Arbeitsvertrag)
zu anderen Fächern	3-Säulensystem: Kooperation FU FABE

5.1		Versicherungen
Anz. Lektionen	9	
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Gesellschaft	Kann die Grundzüge der Krankenkasse, der IV, Krankentaggeldversicherung, der Privathaftpflichtversicherung, der Unfallversicherung erklären.	Tax. Stufe K2
	Kann im Schadenfall die Rechte des Versicherten korrekt analysieren.	K4
	Kann Regress und Unterversicherung erklären.	K2
Sprache und Kommunikation	Aufträge kann detaillierte Anweisungen und Aufträge inhaltlich genau verstehen.	
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Prämienvergleich 	

	5.2	3-Säulensystem	
Anz. Lektionen	6		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann das 3-Säulensystem in eigenen Worten darstellen.		K1, K2
	kann die Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen (z.B. Alt und Jung) in Bezug auf das 3-Säulen-Konzept vergleichen.		K4
	kann an einer Diskussion über die Entstehung und Zukunft der Altersvorsorge mit einer eigenen Meinung teilnehmen.		K4
Sprache und Kommunikation	Lehrbuchartikel		
Hinweise/mögliche Produkte	kann in Texten mit Wort-Bild-Kombination die Hauptaussagen und weitere Informationen verstehen.		

Lehrjahr	3
Semester	5 / Herbstsemester + 6 / Frühlingsemester

Thema	Vertiefungsarbeit (VA) mit Präsentation
Leitidee	Als Abschluss der allgemeinbildenden Ausbildung vertieft sich die Fachperson Betreuung mit einem von ihr gewählten Thema in einer schriftlichen Arbeit, die sie anschliessend der Klasse präsentiert.
Anz. Lektionen	43 9 Lektionen Vorbereitung zwischen Sommer- und Herbstferien 8x3 Lektionen Durchführung zwischen Herbst- und Weihnachtsferien 10 Lektionen Präsentationen zwischen Sport- und Frühlingferien
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie <input type="checkbox"/> Politik <input type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich <input type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann eine Arbeit im 2er Team planen und durchführen.
Methodenkompetenzen	kann eine Arbeit im 2er Team verfassen und präsentieren.
ICT-Kompetenzen	kann komplexere Aufgabenstellungen mit der Textverarbeitung lösen und nutzt dabei die gängigen Werkzeuge.
Schnittstellen	
innerhalb des ABU	Dokumentation, Umfrage, Probe-VA
zu anderen Fächern	-

	5.3	Produkt	
Anz. Lektionen	-		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die Vertiefungsarbeit (VA) gemäss den Richtlinien der BFS planen, durchführen und präsentieren.		
Sprache und Kommunikation	Anweisungen/Richtlinien		
	kann detaillierte schriftliche Anweisungen und Aufträge inhaltlich genau verstehen.		
	Notizen/Quellenbearbeitung		
	kann detaillierte Informationen umfassend und inhaltlich korrekt weitergeben.		
Hinweise/mögliche Produkte	Zusammenfassung		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann sich während eines Gesprächs oder Referats zu einem Thema von allgemeinem Interesse Notizen machen. • kann von Artikeln und Beiträgen zu Themen von allgemeinem Interesse eine Zusammenfassung schreiben. • kann einfache Informationen festhalten und deutlich machen, welchen Punkt sie für wichtig hält. 		
	Präsentation		
	kann eine vorbereitete Präsentation überzeugend vortragen.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien / Anweisungen • Umgang mit Quellen / Plagiat • Erlebnisbericht • Sachinterview • Personeninterview • Umfrage • Richtlinien / Anweisungen • Präsentationsfolie 		

Lehrjahr	3
Semester	6 / Frühlingsemester

Thema	Lehre fertig und jetzt?	
Leitidee	Die Fachperson Betreuung EFZ plant Ihre berufliche Zukunft. Dazu ist es wichtig, dass sie ihre Rechte und Pflichten als Arbeitnehmerin kennt und weiss, wie sie sich bei drohender Arbeitslosigkeit verhalten muss.	
Anz. Lektionen	24+10	
Gesellschaft	<input type="checkbox"/> Ethik <input type="checkbox"/> Identität/Sozialisation <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Ökologie	<input type="checkbox"/> Politik <input checked="" type="checkbox"/> Recht <input type="checkbox"/> Technologie <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft
Sprache und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Produktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Produktion schriftlich <input type="checkbox"/> Rezeption mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Rezeption schriftlich	<input checked="" type="checkbox"/> Interaktion mündlich <input checked="" type="checkbox"/> Interaktion schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> Normen
weitere Blickwinkel	<input type="checkbox"/> Gender <input checked="" type="checkbox"/> Geschichte	<input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Globalisierung
Kompetenzen	Die Fachperson Betreuung EFZ...	
Selbst- und Sozialkompetenzen	kann die eigene Situation auf dem Arbeitsmarkt reflektieren.	
Methodenkompetenzen	kann von Gesetzestexten Rechte und Pflichten ableiten.	
ICT-Kompetenzen	kann ein Bewerbungsdossier ansprechend gestalten und darstellen.	
Schnittstellen		
innerhalb des ABU's	Grundlagen der Wirtschaft	
zu anderen Fächern	FABE: Bewerbungen im Fachunterricht	

	6.1	Arbeitsvertrag	
Anz. Lektionen	6		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann relevante Gesetzesartikel auf einfach arbeitsrechtliche Fälle übertragen.		K3
	kann die Interessenvertreter im Arbeitsmarkt nennen.		K1
	kann die gesetzlichen Grundlagen des Arbeitsrechtes aufzählen.		K1
	kann ein Arbeitszeugnis auf seine Qualität hin auslegen.		K4
Sprache und Kommunikation			
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion Lehrzeit (Privatbrief) 		

6.2		Konjunktur – Arbeitslosigkeit	
Anz. Lektionen	9		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann die unterschiedlichen konjunkturellen Phasen unterscheiden und anhand typischer Aspekte beschreiben.		K2, K3
	kann staatliche Instrumente der Konjunkturpolitik erklären und sie auf die aktuelle Situation übertragen.		K2, K3
	kann aus der konjunkturellen Situation Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ableiten.		K3
	kann die unterschiedlichen Gründe der Arbeitslosigkeit unterscheiden.		K4
	kann die von der Arbeitslosigkeit betroffenen Lebensbereiche aufzählen und mögliche Lösungsstrategien entwerfen.		K1, K4
	kann die Problematik von Langzeitarbeitslosigkeit verstehen.		K2
Sprache und Kommunikation	Stellenbewerbung		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann ein Bewerbungsschreiben formulieren und die wichtigen Bestandteile eines Bewerbungsdossiers nennen. • Kann ein Vorstellungsgespräch vorbereiten und durchführen 		
Hinweise/mögliche Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente mit Hilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufes erarbeiten. • Statistiken Arbeitslosigkeit • Zusammenhang Arbeitslosigkeit und Ausbildungslevel 		

	6.3	Repetition	
Anz. Lektionen	9		
Bildungsziele	Die Fachperson Betreuung EFZ...		Tax. Stufe
Gesellschaft	kann anhand der Prüfungsgegenstände den Stoff für das Qualifikationsverfahren zusammenstellen und gliedern.		-
Sprache und Kommunikation	kann anhand der Prüfungsgegenstände den Stoff für das Qualifikationsverfahren zusammenstellen und gliedern.		